

Gutachterausschuss

für die Ermittlung von Grundstückswerten
für den Bereich nördlicher Rhein-Neckar-Kreis



Antragsnummer: _____
(wird von der Geschäftsstelle vergeben)

Antrag auf Erstellung eines Verkehrswertgutachtens (Bürogebäude, Banken, Geschäftshäuser)

1. Antragsteller¹

Hiermit beantrage ich

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

e-mail

- als:
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Eigentümer | <input type="checkbox"/> Miteigentümer | <input type="checkbox"/> Erbe |
| <input type="checkbox"/> Miterbe | <input type="checkbox"/> Gericht/Justizbehörde | <input type="checkbox"/> Testamentsvollstrecker ^{*1} |
| <input type="checkbox"/> Kaufinteressent ^{*2} | <input type="checkbox"/> Bevollmächtigter ^{*1+2} | |
| <input type="checkbox"/> Grundschuld/Hypothekengläubiger ^{*1} | | |
| <input type="checkbox"/> sonstiges: _____ | | ^{*2} |

^{*1} Bitte legen Sie dem Antrag einen entsprechenden Nachweis oder eine Vollmacht bei.

^{*2} Bitte legen Sie dem Antrag eine Einverständniserklärung des Eigentümers bei.

die Verkehrswertermittlung für folgendes Objekt/folgende Objekte

Straße, Hausnummer, ggf. Gewann

PLZ, Ort

Flurstücksnummer(n)/Unternummer(n)

Gemarkung

Bürogebäude Bankgebäude Geschäftshaus Gemeindezentrum

Saalbau Veranstaltungsgebäude Kindergarten Schule

ein Recht an einem Grundstück: _____
(z.B. Erbbaurecht, Wohnrecht, Nießbrauch, etc.)

2. Zweck

Verwendung des Gutachtens:

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kauf | <input type="checkbox"/> Verkauf | <input type="checkbox"/> Tausch | <input type="checkbox"/> Aufhebung Gemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> Zugewinnausgleich | <input type="checkbox"/> Nachlassregelung | <input type="checkbox"/> Schenkung | <input type="checkbox"/> Sozialhilfe |
| <input type="checkbox"/> Schiedsgutachten | <input type="checkbox"/> Wertfeststellung | <input type="checkbox"/> Vorlage Vormundschaftsgericht | |
| <input type="checkbox"/> Wertfortschreibung | <input type="checkbox"/> Vorlage Finanzamt | <input type="checkbox"/> Zwangsversteigerung | |
| <input type="checkbox"/> Vermögensauseinandersetzung | | | |
| <input type="checkbox"/> sonstiger Zweck: _____ | | | |

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

3. Wertermittlungsstichtag

Als Wertermittlungsstichtag soll angesetzt werden:

Tag der Ortsbesichtigung anderer Stichtag: _____

4. Sonstige Besonderheiten die bei der Bewertung zu berücksichtigen sind

z.B. Objekt ist mit einem Wohnrecht belastet, dies soll aber ausdrücklich nicht mit bewertet werden

5. Rechte und Pflichten

Ich übernehme die Gebühr gemäß „Gebührensatzung Gutachterausschuss Nördlicher Rhein-Neckar-Kreis“ (siehe www.gaa-nrk.de, Downloads im Menü Service). In der Gebühr sind **zwei** Ausfertigungen des Gutachtens für den Antragsteller und je eine Ausfertigung für die Eigentümer des Wertermittlungsobjekts enthalten. Kosten für weitere Mehrfertigungen übernehme ich ebenfalls.

Benötigen Sie über die o.g. zwei Ausfertigungen des Gutachtens hinaus Mehrausfertigungen?
Sofern ja, wieviel: _____ Stück

Eine vollumfängliche Besichtigung und die notwendigen Unterlagen des Wertermittlungs-objektes sind Grundlage jeder Verkehrswertermittlung. Als Antragsteller habe ich die zur Bewertung notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen sowie den Zugang zu der Immobilie zu gewährleisten und ggf. die Nutzer, Mieter und/oder Eigentümer von der Objektbesichtigung in Kenntnis zu setzen.

Mir ist bekannt, dass jeder (weitere) Eigentümer bzw. Miteigentümer des Bewertungsobjektes den Rechtsanspruch auf eine Ausfertigung des Gutachtens hat. Bitte nachfolgend die Adresse/n aller Eigentümer und Miteigentümer angeben.

Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Sofern es noch mehr Miteigentümer gibt, diese bitte auf einem separaten Blatt auflisten.

Mir ist auch bekannt, dass für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss eine Auskunfts- und Vorlagepflicht gem. § 197 BauGB besteht. Hierbei kann der Gutachterausschuss zur Erstattung der beantragten Wertermittlung u.a. Einblick in die Unterlagen der Gebäudeversicherung, das Grundbuch, das Liegenschaftskataster nehmen und Auskünfte über grundstücksbezogene Angaben bei Ämtern und Dienststellen der zuständigen Behörden einholen. Sofern ich/wir nicht selbst Eigentümer bin/sind, werde ich/wir den Eigentümer darüber entsprechend informieren.

Eventuell anfallende Kosten für Unterlagen und deren Besorgung, die nicht durch den Antragsteller zur Verfügung gestellt werden können, müssen vom Antragsteller übernommen werden.

Der Gutachterausschuss ist zur Geheimhaltung verpflichtet.

Antrag auf Erstellung eines Verkehrswertgutachtens (Bürogebäude, Banken, Geschäftshäuser)

Bitte unterzeichnen Sie den Antrag und senden Sie diesen - vornehmlich digital - zusammen mit den Objektangaben und den erforderlichen Unterlagen an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Nördlicher Rhein-Neckar-Kreis zurück:

Mail: gutachterausschuss@gaa-nrnk.de
Postanschrift: Obertorstraße 9, 69469 Weinheim

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Erforderliche Unterlagen:

Bitte folgende **Unterlagen** dem Antrag beifügen - vornehmlich digital.

Sofern Sie uns die Unterlagen digital zur Verfügung stellen, lassen wir Ihnen gerne einen Link zu unserer Daten Cloud zukommen.

Bitte grundsätzlich keine Original-Unterlagen beifügen, sondern lediglich Kopien, da Unterlagen **nicht** zurückgegeben werden.

- Fragebogen „Objektangaben“
- aus der Bauakte: - Baugenehmigung
 - Baufertigstellungsanzeige
 - Schlussabnahmehescheinigung
 - Baupläne inkl. aller Änderungen
(maßstabsgerechte, vermaßte Grundrisse, Schnitte, Ansichten)
 - Flächenberechnungen inkl. aller Änderungen
(Bruttogrund- und Wohn- bzw. Nutzfläche, ggf. Bruttorauminhalt)
 - Baubeschreibung
- Liegenschaftskataster mit Flurstücks- und Eigentumsnachweis
(kostenpflichtig erhältlich beim Kreisvermessungsamt Heidelberg Tel. 06221/522-5160)
- Fotos vom Bewertungsobjekt (2-3 Außenaufnahmen)
- Notarielle Urkunden/Verträge über Rechte und Belastungen (sofern Rechte und Belastungen vorhanden)
- Erbbauvertrag und Nachträge samt Angabe des aktuellen Erbbauzinses (bei Erbbaurechtsgrundstücken)
- Energiepass (falls vorhanden)

Kontaktdaten der Haus-/Objektverwaltung:

Bezeichnung der Haus-/Objektverwaltung, Name, Firmierung

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon

e-mail

Bei vermieteten/verpachteten Objekten:

- Mietvertrag/Mietverträge ggf. auch Vertragsänderungen
- Pachtvertrag ggf. auch Vertragsänderungen
- Aufstellung/Nachweis der monatlichen Nettokaltmiete(n)
- Mieterliste mit Angabe von Nutzung, Geschosslage, Mietfläche, Nettokaltmiete, Beginn Mietvertrag, Datum der letzten Mieterhöhung

Objektangaben (Bürogebäude, Banken, Geschäftshäuser)

1. Bauliche Beschreibung

Art des Gebäudes: Bürogebäude Geschäftshaus Bankgebäude
 Wohn- und Geschäftshaus sonstiges: _____

Anzahl der Nutzungseinheiten: _____

Nr.	Wohn-/Nutzfläche (Räume die zur Nutzungseinheit gehören)	Nebenfläche (z. B. Keller, Dachboden, Archiv)

KFZ-Stellplatz: Garage, Anzahl: ___ Carport, Anzahl: ___ Tiefgarage, Anzahl: ___
 Stellplatz im Freien, Anzahl: ___ sonstiges: _____

Geschosse: voll unterkellert teilunterkellert, ca. _____ %
 Erdgeschoss Obergeschosse, Anzahl: ___
 ausgebautes Dachgeschoss nicht ausgebautes Dachgeschoss

Dachform:  Satteldach  Flachdach  Pultdach
  Walmdach  Zeltdach  Mansardendach
 sonstiges: _____

Gebäudestellung: frei stehend nicht freistehend sonstiges: _____

Baujahr: _____
Nachträglich errichtete Bauteile (Anbauten): _____
Nebengebäude (Garage, Schuppen): _____

Erschließung: Stromanschluss Wasseranschluss Abwasseranschluss
 Gasanschluss Telefon-/Internetanschluss

Konstruktionsart: Massivbauweise Stahlbeton-, Stahl-, Stahlskelettbau
 Holzbauweise Sonstiges: _____

Gründung/Fundamente (Punkt-/Streifenfundamente): _____

Außenwände/Fassade (massiv/Fertigteil): _____

Innenwände (massiv/Fertigteil): _____

Dachkonstruktion: _____

Wärmedämmung: _____

Ausbau: Innenputz/Wandverkleidung: _____

Bodenbeläge: _____

Deckenverkleidung: _____

Fenster: _____

Türen: _____

Haustechn. Anlagen: Sanitärinstallation: _____

Heizungsinstallation: _____

Warmwasserversorgung: _____

Klimatisierung/Lüftung: _____

Elektroinstallation: _____

Sonst. Techn. Anlagen: _____

Außenanlagen: Wege/Hofbefestigung: _____

Ver- und Entsorgungseinrichtungen: _____

Einfriedung: _____

Gärtnerische Gestaltung: _____

Sonst. Außenanlagen: _____

2. Ausstattung

Wärmedämmung:
 Keller, Einbaujahr: _____
 Außenwände, Einbaujahr: _____
 Dach, Einbaujahr: _____

Fenster:
Art: _____
Material: _____
Einbaujahr: _____

Heizung:
Art: _____
Brennstoff: _____
Einbaujahr: _____
Warmwasser über: Heizung sonstiges: _____

Elektroinstallation: Einbaujahr: _____

Diese folgende Auflistung ist nur beispielhaft und dient der Orientierung. Es müssen nicht alle Merkmale zutreffen.

- Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. unterstreichen -

	3 zeitgemäß, mittel, normal	4 zeitgemäß, gehoben, besser	5 zeitgemäß, sehr hochwertig, luxuriös
Außenwände	<input type="checkbox"/> ein- / zweischalige Konstruktion; Wärmedämmverbundsystem oder Wärmedämmputz (nach ca. 1995) Jahr:	<input type="checkbox"/> Verblendmauerwerk, zweischalig, hinterlüftet; Vorhangsfassade (z. B. Naturschiefer); Wärmedämmung (nach ca. 2005) Jahr:	<input type="checkbox"/> aufwendig gestaltete Fassaden mit konstruktiver Gliederung (Säulenstellungen, Erker etc.), Sichtbeton-Fertigteile, Natursteinfassade, Elemente aus Kupfer- /Eloxalblech, mehrgeschossige Glasfassaden; stark überdurchschnittliche Dämmung Jahr:
Dach	<input type="checkbox"/> Faserzement-Schindeln, beschichtete Betondachsteine und Tondachziegel, Folienabdichtung; Dachdämmung (nach ca. 1995) Jahr:	<input type="checkbox"/> glasierte Tondachziegel; schweres Massivflachdach; besondere Dachform; überdurchschnittliche Dämmung (nach ca. 2005) Jahr:	<input type="checkbox"/> hochwertige Eindeckung z. B. aus Schiefer oder Kupfer, Dachbegrünung, befahrbares Flachdach; aufwendig gegliederte Dachlandschaft, stark überdurchschnittliche Dämmung Jahr:
Fenster und Außentüren	<input type="checkbox"/> Zweifachverglasung (nach ca. 1995) Jahr:	<input type="checkbox"/> Dreifachverglasung, Sonnenschutzglas, aufwendigere Rahmen, höherwertige Türanlagen Jahr:	<input type="checkbox"/> große, feststehende Fensterflächen, Spezialverglasung (Schall- und Sonnenschutz); Außen türen in hochwertigen Materialien Jahr:
Innenwände und -türen	<input type="checkbox"/> nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung bzw. mit Dämmmaterial gefüllte Ständerkonstruktionen; schwere und große Türen Jahr:	<input type="checkbox"/> Sichtmauerwerk, Massivholztüren, Schiebetürelemente, Glastüren, Innenwände für flexible Raumkonzepte (größere statische Spannweiten der Decken) Jahr:	<input type="checkbox"/> gestaltete Wandabläufe (z. B. Pfeilervorlagen, abgesetzte oder geschwungene Wandpartien); Vertiefungen (Edelholz, Metall), Wände aus großformatigen Glaselementen, Akustikputz, raumhohe aufwendige Türelemente; tlw. Automatiktüren; rollstuhlgerechte Bedienung Jahr:
Deckenkonstruktion und Treppen	<input type="checkbox"/> Betondecken mit Tritt- und Luftschallschutz; einfacher Putz; abgehängte Decken Jahr:	<input type="checkbox"/> Decken mit großen Spannweiten, Deckenverkleidung, höherwertige abgehängte Decken Jahr:	<input type="checkbox"/> Decken mit größeren Spannweiten, Jahr:
Fußböden	<input type="checkbox"/> Linoleum- oder Teppich-Böden besserer Art und Ausführung; Fliesen, Kunststeinplatten Jahr:	<input type="checkbox"/> Natursteinplatten, hochwertige Fliesen, Terrazzobelag, hochwertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion Jahr:	<input type="checkbox"/> hochwertiges Parkett, hochwertige Natursteinplatten, hochwertige Edelholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion Jahr:
Sanitäreinrichtung	<input type="checkbox"/> ausreichende Anzahl von Toilettenräumen in Standard-Ausführung Jahr:	<input type="checkbox"/> Toilettenräume in gehobenem Standard Jahr:	<input type="checkbox"/> großzügige Toilettenanlagen mit Sanitäreinrichtung in gehobener Qualität Jahr:
Heizung	<input type="checkbox"/> elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel Jahr:	<input type="checkbox"/> Solarkollektoren für Warmwassererzeugung; Fußbodenheizung Jahr:	<input type="checkbox"/> Solarkollektoren für Warmwassererzeugung und Heizung; Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Hybrid-Systeme; Klimaanlage Jahr:
Sonstige technische Ausstattung	<input type="checkbox"/> zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtauslässen; Zählerschrank (ab 1985) mit Unterverteilung und Kippsicherungen; Kabelkanäle; Blitzschutz Jahr:	<input type="checkbox"/> zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe; hochwertige Abdeckungen, hochwertige Beleuchtung; Doppelboden mit Bodentanks zur Verkabelung, ausreichende Anzahl von LAN-Anschlüssen; dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Messverfahren von Raumtemperatur, Raumfeuchte, Verbrauch, Einzelraumregelung, Sonnenschutzsteuerung; elektronische Zugangskontrolle; Personenaufzugsanlagen Jahr:	<input type="checkbox"/> Video- und zentrale Alarmanlage; zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klimaanlage; Bussystem Jahr:

3. Modernisierung

Wurde am Bewertungsobjekt Modernisierungen durchgeführt? Wenn ja, vervollständigen Sie die folgende Tabelle:

Modernisierungselemente	Jahr	Beschreibung
Dacherneuerung inklusive Verbesserung der Wärmedämmung		
Modernisierung der Fenster und Außentüren		
Modernisierung der Leitungssysteme (Strom, Gas, Wasser, Abwasser)		
Modernisierung der Heizungsanlage		
Wärmedämmung der Außenwände		
Modernisierung Sanitär		
Modernisierung des Innenausbau, z. B. Decken, Fußböden, Treppen		
Wesentliche Verbesserung der Grundrissgestaltung		

4. Bauschäden, -mängel, Instandhaltungsstau

Bestehen am Wertermittlungsobjekt Bauschäden, -mängel oder Instandhaltungsstau?

5. Rechte

Rechte (Wohnrecht o.ä.): nein

Antragsteller nichts bekannt

ja, welche: _____

Fügen Sie einen Nachweis bei.

6. Nutzung/Vermietung/Verpachtung

vermiertet verpachtet eigengenutzt leer stehend, seit: _____

Sofern das Objekt **vermiertet** ist, fügen Sie den Vertrag und die letzte Anpassung der Miete/Pacht diesem Antrag bei.

7. Weitere Erträge aus dem Objekt

Weitere Erträge aus dem Objekt? Ja Nein

Wenn ja, welche (z.B. Mobilfunkmast, Photovoltaikanlage):

Erträge: _____ € monatlich jährlich

**Gutachterausschuss
Nördlicher Rhein-Neckar-Kreis
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**



Dienstgebäude: Obertorstraße 9
69469 Weinheim
Telefon Zentrale: 06201/82-292
Telefax: 06201/82-507
e-mail: gutachterausschuss@gaa-nrnk.de

Informationen bei der Datenerhebung nach § 13 der Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO)

Datenschutzinformationen im Rahmen der Tätigkeiten des Gutachterausschusses

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Gutachterausschuss Nördlicher Rhein-Neckar-Kreis Obertorstraße 9 69469 Weinheim Telefon: 06201 / 82 – 292 Telefax: 06201 / 82 – 507 E-Mail: gutachterausschuss@gaa-nrnk.de Internet: www.gaa-nrnk.de
Zuständige Stelle	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Obertorstraße 9 69469 Weinheim Telefon: 06201 / 82 – 292 E-Mail: gutachterausschuss@gaa-nrnk.de
Behördliche Datenschutzbeauftragte	Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Weinheim Obertorstraße 9 69469 Weinheim Telefon: 06201 / 82 – 210 E-Mail: datenschutz@weinheim.de
Kategorien personenbezogener Daten	Wir verarbeiten folgende personenbezogenen Daten von Ihnen: Kontaktdaten (Name, Anschrift, gegebenenfalls: E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
Quellen, aus welchen die personenbezogenen Daten stammen	Kaufverträge, Bauakte, Grundbuch, Baulisten, Antrag, Fragebögen und Liegenschaftskataster
Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage	Die personenbezogenen Daten werden aufgrund der §§ 192 bis 199 Baugesetzbuch (BauGB), der Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung - GuAVO) und der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) zum Zweck der Bildung und der Aufgabenerfüllung der selbständigen, unabhängigen Gutachterausschüsse für die Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen erhoben und verarbeitet. Die Kaufverträge und andere Urkunden, die nach § 195 Abs. 1 BauGB und nach § 9 GuAVO dem Gutachterausschuss zu übersendenden sind, werden von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zum Zweck der Führung der Kaufpreissammlung ausgewertet. Dabei sind insbesondere für jeden Auswertungsfall die Grundstücksmerkmale gemäß §§ 4 bis 6 der ImmoWertV zu erfassen.

	<p>Der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und der Kaufpreis (Gesamtkaufpreis und Preis für den Quadratmeter oder einen anderen geeigneten Vergleichsmaßstab) sind zu vermerken. Soweit anzunehmen ist, dass ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse die Höhe des vereinbarten Kaufpreises beeinflusst haben, ist dies unter Hinweis auf die Umstände zu kennzeichnen. Falls zur Führung der Kaufpreissammlung erforderlich, sind weitere Ermittlungen gemäß § 197 BauGB durchzuführen.</p>
Verpflichtung, Daten bereitzustellen; Folgen der Verweigerung	<p>Sie sind im Rahmen des § 197 BauGB verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen. Bei Nichtbereitstellung können Sie mit einem Verwaltungsakt dazu aufgefordert werden. In entsprechender Anwendung des § 208 BauGB können Zwangsgelder in Höhe von bis zu 500 Euro angedroht und festgesetzt werden. Anträge auf die Erstattung von Gutachten (§ 193 Abs. 1 und 2 BauGB), die Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung (§ 195 Abs. 3 BauGB, § 13 GuAVO), über Bodenrichtwerte (§ 196 Abs. 3 BauGB) und den Immobilienmarkt (§ 193 Abs. 5 BauGB) machen die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Ansonsten kann die Bearbeitung der Anträge nicht durchgeführt werden.</p>
Ihre Rechte	<p>Sie haben als betroffene Person das Recht Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 15 DSGVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), die Löschung der Daten (Art. 17 DSGVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) zu verlangen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.</p> <p>Sie können eine ggf. erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Ein Widerspruchsrecht zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten steht Ihnen nur dann zu, wenn die Datenverarbeitung auf der Rechtsgrundlage des Artikels 6 Absatz 1 e), f) DSGVO oder im Rahmen einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall erfolgt.</p> <p>Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt, wenden Sie sich bitte an die/den Datenschutzbeauftragte/n der Stadt Weinheim (Kontaktdaten s.o.). Unabhängig hiervon haben Sie ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.</p>
Geplante Speicherdauer	<p>Die Daten werden ab sofort für die Dauer der Aufgabenerfüllung des Gutachterausschusses gespeichert. Kriterien sind zum Beispiel die Erreichung der Transparenz des Immobilienmarktes, die Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, Rechten an Grundstücken und die Höhe der Entschädigung für andere Vermögensnachteile, die Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung sowie die Erteilung von Auskünften, die Ermittlung und Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und sonstigen erforderlichen Daten nach § 193 Abs. 5 BauGB und § 196 Abs. 3 BauGB.</p>
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten (Stellen denen gegenüber die Daten offengelegt werden)	<p>Nach § 195 Abs. 2 BauGB darf die Kaufpreissammlung nur dem zuständigen Finanzamt für Zwecke der Besteuerung übermittelt werden. Vorschriften, nach denen Urkunden oder Akten den Gerichten oder Staatsanwaltschaften vorzulegen sind, bleiben unberührt. In § 195 Abs. 3 BauGB ist geregelt, dass Auskünfte aus der Kaufpreissammlung bei berechtigtem Interesse nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften zu erteilen (§ 199 Abs. 2 Nr. 4 BauGB) sind. Die landesrechtlichen Vorschriften hierzu sind in § 13 GuAVO geregelt.</p>